

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der
Landesbank der Rheinprovinz.

Haushaltsplan

über die

Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Allgemeine Bemerkung zu den vorgeschlagenen Stellenvermehrungen:

Die Zahl der Konten ist bei der Landesbank vom 1. April 1904 bis 1. Oktober 1905 um
2890 Stück gewachsen;
davon entfielen auf das Jahr 1904 im ganzen 1 796 Stück
auf das halbe Jahr 1905 allein schon 1 094 "
am 1. Oktober 1905 betrug die Zahl der Konten 17 188.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.	1	Von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Führung der Kassengeschäfte derselben durch die Landesbank	2 000	2 000
	2	Von der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ für die Aufbewahrung und Verwaltung der Effekten derselben	18 000	12 500
	3	Eigene Einnahme zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben	294 000	268 500
		Summe der Einnahme	314 000	283 000
Ausgabe.				
I. Befolgungen.				
A. Direktor.				
1		Für den Direktor Gehalt	15 000	15 000
		Kußerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 3150 M.		
B. Obere Beamte.				
2		Für 4 Landesbankräte Gehälter	28 900	28 900
3		Wohnungsgeldzuschuß für 4 Beamte (Tit. I Nr. 2) je 660 M.	2 640	1 980
C. Kassen- und Bureaubeamte.				
4		Für den Kantanten bei Abteilung I Gehalt	4 800	4 800
5		Für den Kassierer bei Abteilung I Gehalt	4 500	4 500
6		Für den Kantanten bei Abteilung II Gehalt	4 800	4 800
7		Für den Kassierer bei Abteilung II Gehalt	4 800	4 800
8		Für den Vorsteher des General-Bureaus Gehalt	4 800	4 800
9		Für den Vorsteher des Hypothekensbureaus Gehalt	4 350	4 350
10		Für den Vorsteher des Rechnungs-Kontrollbureaus Gehalt	3 200	3 200
11		Für den Effektenverwalter Gehalt	3 200	3 200
		Zu übertragen	80 990	75 890

Bis hin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
5 500	—	
25 500	—	
31 000	—	
—	—	
5 000	—	Stelleninhaber: Geheimer Regierungsrat Dr. Löbe, Gehalt 15 000 M. Die Emolumente stehen dem Stelleninhaber nach dem Befoldungsplan zu. Diefelben sind mit 15% des Gehaltes für freie Dienstwohnung und mit 6% des Gehaltes für Heizung und Beleuchtung ringestellt.
660	—	Stelleninhaber: 1. Landesbankrat Caspari, bisheriges Gehalt 9 000 M. Nicht pensionsberechtigte Zulage 900 „ 9 900 M. 2. „ Frieze, bisheriges Gehalt 8 000 „ 3. „ Wenzel, „ „ 6 000 „ 4. „ R. H., Anfangsgehalt 5 000 „ im ganzen 28 900 M. Bei dem stetig wachsenden Verkehr ist die Einstellung einer 4. Landesbankratstelle unabwendbar.
—	—	Stelleninhaber: Kantant Hensler, bisheriges Gehalt (Höchstgehalt) 4 800 M.
—	—	Stelleninhaber: Kassierer Tid, bisheriges Gehalt 4 500 M.
—	—	Stelleninhaber: Kantant Irmen, bisheriges Gehalt (Höchstgehalt) 4 800 M.
—	—	Stelleninhaber: Kassierer Reulen, bisheriges Gehalt (Höchstgehalt) 4 800 M.
—	—	Stelleninhaber: Obersekretär Müller, bisheriges Gehalt (Höchstgehalt) 4 800 M.
—	—	Stelleninhaber: Obersekretär Effer, bisheriges Gehalt 4 350 M.
—	—	Stelleninhaber: Oberbuchhalter Cremer, bisheriges Gehalt 3 200 M.
—	—	Stelleninhaber: Oberbuchhalter Jut Steege, bisheriges Gehalt 3 200 M.
5 660	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
L.		Uebersrag	80 990	75 330
12		Für 6 Oberbuchhalter und Obersekretäre Gehälter	20 200	17 000
13		Für 17 Buchhalter und Sekretäre Gehälter	39 850	38 350
14		Für 10 Assistenten Gehälter	15 600	9 300
Zu übertragen			156 640	139 980

Witihin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5 660	—	
3 200	—	Stelleninhaber: 1. Oberbuchhalter Böh, bisheriges Gehalt 3 800 M. 2. „ „ „ „ „ „ „ „ 3 400 „ 3. Obersekretär Roerbaum, bisheriges Gehalt 3 400 „ 4. „ „ „ „ „ „ „ „ 3 200 „ 5. „ „ „ „ „ „ „ „ 3 200 „ 6. N. N., Anfangsgehalt 3 200 „ zusammen 20 200 M. Eine weitere Stelle ist für einen Beamten in besondrer verantwortlicher Stellung vorgeschlagen.
1 500	—	Stelleninhaber: 1. Buchhalter Denger, bisheriges Gehalt 3 250 M. 2. „ „ „ „ „ „ „ „ 3 100 „ 3. Sekretär Deder, „ „ „ „ 2 500 „ 4. Buchhalter Weber, „ „ „ „ 2 500 „ 5. „ „ „ „ „ „ „ „ 2 500 „ 6. „ „ „ „ „ „ „ „ 2 500 „ 7. „ „ „ „ „ „ „ „ 2 500 „ 8. Sekretär Rißdorf, „ „ „ „ 2 500 „ 9. „ „ „ „ „ „ „ „ 2 000 „ 10. Buchhalter Ingenhoop, „ „ „ „ 2 250 „ 11. „ „ „ „ „ „ „ „ 2 250 „ 12. Sekretär Theisen, „ „ „ „ 2 250 „ 13. „ „ „ „ „ „ „ „ 2 250 „ 14. Buchhalter Weinte „ „ „ „ 2 000 „ 15. „ „ „ „ „ „ „ „ 2 000 „ 16. Die im vorigen Haushaltsplan vorgesehene, bis jezt nicht besetzte Buchhalter- bzw. Sekretärstelle (Aus dieser Position wurde 1 Assistentengehalt von 1800 M. gezahlt.) 2 000 „ 17. N. N., Anfangsgehalt 2 000 „ 18. N. N., „ „ „ „ 2 000 „ zusammen 42 350 M. Mit Rücksicht auf die in Aussicht genommene, bei Nr. 12 erwähnte Beförderung eines Buchhalters zum Oberbuchhalter genügt der Betrag von 39 850 M. Die außerordentliche Geschäftszunahme, welche große Anforderungen an die Buchführung und Kontrolle stellt, sowie die Einführung kaufmännischer Buchführung für das gesamte Geschäftsgebiet der Landesbank bedingt die Einstellung von Beamten, welche in kaufmännischen Geschäften mit doppelter Buchführung praktisch ausgebildet sind.
6 300	—	Stelleninhaber: Der vom 1. April 1901 ab ernannte: 1. Assistent Schaaf, bisheriges Gehalt 1 800 M. Die vom 1. April 1903 ab ernannten: 2. Assistent Kuf, bisheriges Gehalt 1 650 „ 3. „ „ „ „ „ „ „ „ 1 650 „ Die vom 1. April 1905 ab ernannten: 4. Assistent Rablen, bisheriges Gehalt 1 500 „ 5. „ „ „ „ „ „ „ „ 1 500 „ Die vom 1. Juli 1905 ab ernannten: 6. Assistent Beder, bisheriges Gehalt 1 500 „ 7. „ „ „ „ „ „ „ „ 1 500 „ Zu übertragen 11 100 M.
16 660	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.		Ueberstrag	156 640	139 980
15		Wohnungsgeldzuschuß für 41 Beamte je 432 M.	17 712	15 120
		D. Unterbeamte.		
16		Für einen Botenmeister Gehalt Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 540 M.	1 960	1 960
17		Für zwei Boten Gehälter 2 425 M. Denselben außerdem Entschädigung für Dienst- wohnung je 340 M. 680 „ und Entschädigung für Brand und Licht je 100 M. 200 „ 3 305 M.	3 305	1 865
18		Zur Durchführung der vorgeschlagenen Änderungen im Be- soldungsplane	3 000	—
		Summe Titel I.	182 617	158 925
II.		Andere persönliche Ausgaben.		
1		Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern u.	30 164,55	25 999,50
—		Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter (Assessor)	—	4 200
2		Managementszulage für den Kassierer der Abteilung I	300	—
3		Desgl. für den Kassierer der Abteilung II	150	—
4		Für Hilfsarbeiter in der Buchhaltere, im Sekretariat und an der Kasse, sowie für einen Heizer (gleichzeitig Hilfsbote) und weitere Hilfsboten	42 000	35 000
		Zu übertragen	72 611,55	65 199,50

Witkin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
16 660	—	Ueberstrag 11 100 M. 8. R. R., Anfangsgehalt 1 500 „ 9. R. R., „ 1 500 „ 10. R. R., „ 1 500 „ zusammen 15 600 M. Die Berechnung der Gehälter bedingt die Einstellung von 3 weiteren Assistenten; wichtige und verantwortliche Stellen in der Buchhaltere und im Sekretariat müssen gegenwärtig durch Praktikanten kommissarisch verwaltet werden; es empfiehlt sich, diese dauernd erforderlichen Stellen in etatsmäßige umzuwandeln.
2 592	—	Stelleninhaber: Botenmeister Dieb, bisheriges Gehalt . . . 1 960 M.
—	—	
1 440	—	Stelleninhaber: 1. Bote Braun, bisheriges Gehalt . . . 1 425 M. 2. „ R. R., Anfangsgehalt 1 000 „ zusammen 2 425 M. Die 2. Stelle ist durch Berechnung der Kassiergehälter bedingt.
3 000	—	Bergleiche die besondere Vorlage, Druckbogen, Nr. 3.
23 692	—	
4 165,05	—	15% der Durchschnittsgehälter der Beamten.
—	4 200	Mit Rücksicht auf die beabsichtigte Einstellung einer vierten Landesbankratstelle (Tit. I Nr. 2) kann diese Stelle ausfallen.
300	—	Die Gewährung der Managementszulage an die Kassierer entspricht der Billigkeit sowie der Praxis bei den Staats- und Reichsbehörden und wird vom Kuratorium der Landesbank im Interesse des Dienstes für erforderlich erachtet.
150	—	
7 000	—	Es wurden verausgabt in 1902 25 523,86 M. „ „ „ „ 1903 30 907,42 „ „ „ „ „ 1904 34 676,07 „ zusammen 91 107,35 M. durchschnittlich 30 369,12 M. Obgleich die Beförderung mehrerer Kandidaten zu Assistenten in Aussicht ge- nommen ist (Tit. I Nr. 14), wird doch infolge der durch die außerordentliche Berechnung der Gehälter bedingten Annahme weiterer Arbeitskräfte der Betrag von 42 000 M. erforderlich sein.
11 615,05	4 200	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
II.	Uebertrag	72 614 55	65 199 50
5	Für Unterstützung der Beamten, Remunerationen usw. zur Verfügung des Direktors	2 000 —	2 000 —
	Summe Titel II.	74 614 55	67 199 50
III.	Sächliche Ausgaben.		
1	Diäten und Reisekosten des Direktors, der Landesbankräte, der Mitglieder des Kuratoriums und der Taxatoren ic.	7 500 —	7 500 —
2	Unterhaltung der Gebäude und des Inventars (einschließlich Feuerversicherung)	8 500 —	8 500 —
3	Für Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Bureaus ic.	8 500 —	8 500 —
4	Für Schreibmaterialien, Druckfachen, Bücher, Porto, Abonnementsgelder, Insertionen, Kosten der Beschaffung von Bureaubedürfnissen, ferner Gerichts-, Notariats- ic. Kosten	15 000 —	15 000 —
5	Für Steuern (Grund- und Gebäudesteuer)	600 —	600 —
6	Für Einrichtung von Agenturen der Landesbank, Gebühren und Auslagen der Agenten	15 000 —	15 000 —
7	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten	360 —	360 —
	Zu übertragen	55 460 —	55 460 —

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wahrscheinlich		Bemerkungen.
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.	mehr	weniger	
II.	Uebertrag	72 614 55	65 199 50	11 615 05	4 200 —	
5	Für Unterstützung der Beamten, Remunerationen usw. zur Verfügung des Direktors	2 000 —	2 000 —	—	—	
	Summe Titel II.	74 614 55	67 199 50	11 615 05	4 200 —	In den Jahren 1902, 1903 und 1904 wurde der ganze Betrag von je 1500 M. verausgabt. Für das Jahr 1905 wurde diese Position mit Rücksicht auf die starke Vermehrung des Personals auf 2000 M. erhöht und ist letzterer Betrag wieder eingestellt.
				7 415 05	—	
III.	Sächliche Ausgaben.					
1	Diäten und Reisekosten des Direktors, der Landesbankräte, der Mitglieder des Kuratoriums und der Taxatoren ic.	7 500 —	7 500 —	—	—	Es wurden verausgabt in 1902 . 7 552,38 M. " " " " 1903 . 279,66 " " " " " 1904 . 7 037,78 " zusammen 21 869,82 M. durchschnittlich 7289,94 M.
2	Unterhaltung der Gebäude und des Inventars (einschließlich Feuerversicherung)	8 500 —	8 500 —	—	—	Es wurden verausgabt in 1902 . 10 958,44 M. " " " " 1903 . 4 213,31 " " " " " 1904 . 8 634,79 " zusammen 23 806,54 M. durchschnittlich 7935,51 M.
3	Für Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Bureaus ic.	8 500 —	8 500 —	—	—	Es wurden verausgabt in 1902 . 7 634,94 M. " " " " 1903 . 7 342,20 " " " " " 1904 . 8 541,11 " zusammen 23 418,25 M. durchschnittlich 7806,08 M.
4	Für Schreibmaterialien, Druckfachen, Bücher, Porto, Abonnementsgelder, Insertionen, Kosten der Beschaffung von Bureaubedürfnissen, ferner Gerichts-, Notariats- ic. Kosten	15 000 —	15 000 —	—	—	Es wurden verausgabt in 1902 . 14 591,49 M. " " " " 1903 . 15 157,12 " " " " " 1904 . 14 548,90 " zusammen 44 296,91 M. durchschnittlich 14 765,64 M.
5	Für Steuern (Grund- und Gebäudesteuer)	600 —	600 —	—	—	Die Grund- und Gebäudesteuer beträgt einschließlich der beiden Häuser Friedriehstr. 56 und 58 — nachdem die gegen die Veranlagung eingelegte Berufung von Erfolg gewesen ist — 544,31 M.
6	Für Einrichtung von Agenturen der Landesbank, Gebühren und Auslagen der Agenten	15 000 —	15 000 —	—	—	Es wurden verausgabt in 1902 . 9 463,85 M. " " " " 1903 . 15 271,91 " " " " " 1904 . 11 578,35 " zusammen 36 314,11 M. durchschnittlich 12 104,70 M. Der wieder eingestellte Betrag von 15 000 M. wird voraussichtlich genügen.
7	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten	360 —	360 —	—	—	Es wurden verausgabt in 1902 . 219,— M. " " " " 1903 . 345,— " " " " " 1904 . 369,75 " zusammen 933,75 M. durchschnittlich 311,25 M.
	Zu übertragen	55 460 —	55 460 —			

Name	Geburtsdatum
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]